

K P D

Kommunistische Partei Deutschlands
14. Verwaltungsbezirk Neukölln

Berlin-Neukölln, den 12.3.46
Bergstr. 10 /Ra M1.
Fernsprecher: 66 13 57

An die
Stadtteilleitung
Berlin - Britz
-.-.-.-.-

Werte Genossen !

Betrifft: Ludwig P f e i f f e r, Britz, Tilburger Str. 1
-.-.-.-.-

Die Kontrollkommission der Bezirksleitung Groß-Berlin hat in den Verhandlungen, persönlichen Rücksprachen, Überprüfungen der Unterlagen und dann an Hand der uns vom PB zugesandten Charakteristik zu dem Ausschlußantrag Paetzels/Pfeiffer Stellung genommen. Die Kontrollkommission lehnt den Ausschlußantrag gegen Ludwig Pfeiffer ab.

Die erhobene Anschuldigung gegen Pfeiffer ob seines Verhaltens im Konzentrationslager sind zum Teil berechtigt, aber nicht 100 %ig bewiesen. Dazu kommt, daß, um konkret zu solchen Anschuldigungen Stellung nehmen zu können, man die Lagerverhältnisse zu der Zeit kennen muß. Auf Grund des Erfahrungsaustausches innerhalb der Kontrollkommission ist dieselbe zu der Auffassung gelangt, daß wohl einige Handlungen des Pfeiffer nicht ganz korrekt waren, wenn man aber den Lagerverhältnissen Rechnung trägt, vieles unumgänglich war.

Die Charakteristik über politische Vergangenheit und jetzige Tätigkeit des Genossen P f e i f f e r sind gut, während über die Person des Genossen Paetzels, der als Ankläger auftritt, nachhaltige Meinungen vorhanden sind. Er hat in den Verhandlungen ein stark hysterisches Verhalten an den Tag gelegt. Wir haben den Eindruck gewonnen, daß der Antrag gegen Pfeiffer von Paetzels persönliche Motive als Grundlage hat. Über Paetzels Vergangenheit und gegenwärtige politische Tätigkeit sowie seinen Lebenswandel hat man nicht günstige Unterlagen. Darüberhinaus hat man ihn im Lager als BVer mit dem roten Winkel bezeichnet.

Mit komm. Gruß
Verwaltungsbezirksleitung
Sekretariat
Abteil. Personalfragen